

## TIPPS

### Jazz: Manuel Pasquinelli

Der Berner Schlagzeuger Manuel Pasquinelli lanciert eine neue Konzertreihe im L'Ovestino im ehemaligen Kino Gottard. Bei «Morpheus Monday» stellt er eigene Projekte vor. Zum Auftakt am Ostermontag tauft er mit dem Akku Quintett das neue Album «Kinema». In lockerer Frequenz lädt er zu Laborkonzerten etwa mit Schrödingers Katze oder gibt Solokonzerte.

Mo, 1.4., 20.30 L'Ovestino Bern

### World: Amparo Sánchez

Bekannt geworden ist Amparo Sánchez (54, Bild) aus Granada mit ihrer Band Amparanoia. Diese mischte zusammen, was in Barcelona und Madrid unter dem Begriff Mestizo bekannt



wurde und auch die Musik von Manu Chao prägte: Ska und Reggae, Flamenco und Cumbia, deftigen Rock und elektronische Spielereien. Nun ist Sánchez solo unterwegs, wobei sie höchst interessante Leute mitbringt.

Mo, 8.4., 20.20 El Lokal Zürich

### Festival: Zurich Saxfest

Zum dritten Mal laden Zürcher Saxofonistinnen und Saxofonisten im Umfeld von ZHdK und Konservatorium zum Saxfest. Lokalmatadoren von Christoph Irniger bis zum zürich saxophone collective sowie Studenten der beiden Hochschulen spielen Werke von Händel bis Gubaidulina, Improvisationen und Jazzkonzerte. Nebst dem Toni-Areal und dem Konservatorium laden die Johanneskirche und die Kunsthalle.

Sa, 6.4.–So, 14.4.  
Diverse Bühnen Zürich  
[www.zurichsaxfest.org](http://www.zurichsaxfest.org)



### Aunty

### Rayzor:

Die Rapperin reist aus Nigeria an

## FESTIVAL

# Stans swingt und rappt

**Musik in diversen Spielarten und Schattierungen bieten die Stanser Musiktage. An 40 Konzerten gibts Sensationelles, Bekanntes und Gfreuts.**

Wer offene Ohren hat, weiss längstens, dass die spannendsten jungen Sounds heute aus Afrika kommen. Etwa von der nigerianischen Sängerin Aunty Rayzor, die westafrikanischen Afrobeat mit R&B, Rap und Grime mischt und damit global Gehör findet. Nun reist die Senkrechtstarterin erstmals

in die Schweiz und besucht das Stanser Chäslager. Dass sie im Nidwaldner Hauptort auf den anatolischen Rock von Satellite oder den World Brass der Schweizer Krüsimusig trifft, macht den Reiz der Stanser Musiktage aus.

Rund um den Dorfplatz und auf 15 Bühnen in Zwischengassen, Schulen und Kirchen finden an fünf Tagen 40 Konzerte und 20 weitere kulturelle Anlässe zwischen Musik, Kunst und Kulinarik statt. Viel (alt)bekannte Musik ist zu hören – etwa vom umtriebigen Pianisten

Hans-Peter Pfammatter oder von den Lucerne Improvisers. Aber eben auch Unerhörtes wie Kat Frankie aus Australien. Und mittendrin steht US-Jazzbassist Dave Holland mit seinem Weltklasse-Trio. Bei schönem Wetter swingt und schwebt der ganze Ort, und wenn der April sich meldet, rutschen alle am «Schärme» etwas näher zusammen.

Frank von Niederhäusern

### Stanser Musiktage

Mi, 10.4.–So, 14.4.  
Diverse Bühnen Stans NW  
[www.stansermusiktage.ch](http://www.stansermusiktage.ch)

## KLASSIK

# Frühlingsbegegnungen

Das Kleinfestival «Boswiler Sommer» erklingt neu zweigeteilt im Frühling und im Herbst. Die Auftaktreihe «Begegnungen» widmet sich musikalischen Freundschaften und Inspirationen. Selbst die Kuratierung erfolgte im Team: Die Münchner Geigerin Julia Fischer und der Berner Cellist Benjamin Nyffenegger haben Konzertprogramme zu den Themen «Widmung», «Komponieren in Freundschaft»



**Kuratorenteam:** Julia Fischer und Benjamin Nyffenegger

und «Romantische Begegnungen» zusammengestellt. Zwei Konzerte nähern sich der legendären Group des Six um Francis Poulenc und Darius Milhaud an, zu der auch der Schweizer Arthur Honegger zählte, oder den russischen «Big Five» um Mussorgsky und Borodin. (fn)

### Boswiler Frühling

Do, 4.4.–So, 7.4.  
Künstlerhaus Boswil AG  
[www.kuenstlerhausboswil.ch](http://www.kuenstlerhausboswil.ch)